

Von Prof. Dr. Claus Träger

AUS UNSEREN HOCHSCHULEN

7. Zentralvorstandstagung

Auf seiner 7. Tagung beriet der Zentralvorstand der Gewerkschaft Wissenschaft über die Prinzipien der weiteren Entwicklung von Lehre und Forschung an den Hochschulen der DDR...

Neuer Hoch- und Fachschulrat

Der Hoch- und Fachschulrat der DDR trat vorige Woche in Berlin zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Er besteht aus leitenden Mitarbeitern des ZK, der Ministerien und anderer staatlicher Organe...

10 Jahre Industrieinstitut Ilmenau

In einer Festveranstaltung am 29. Januar konnte der Rektor der Technischen Hochschule Ilmenau, Prof. Dr.-Ing. M. u., erklären, daß der gesellschaftliche und wissenschaftliche Auftrag...

AUS

WESTDEUTSCHLAND

Studenten helfen Neuss

Westdeutsche Studenten sammeln für den Kabarettisten Wolfgang Neuss. Dieser hatte die Heuchelei Westdeutscher Tageszeitungen für im schmutzigen Krieg der USA in Vietnam gefallene US-Soldaten offen als Ablenkungsmanöver...

Stipendien noch nicht erhöht

Westdeutsche Studenten, die Empfänger von Matrikel-Stipendien sind, fühlen sich benachteiligt, weil die im Oktober 1965 von der Ministerpräsidentenkonferenz beschlossene Erhöhung der Stipendien zur Deckung der ständig wachsenden Lebenshaltungskosten...

UZ 5/66, Seite 4

wie allgemeine Ästhetik und Kulturtheorie. Einige Teilnehmer sind Mitarbeiter der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, der Deutschen Akademie der Künste und des Instituts für Literatur „Johannes R. Becher“...

Gemeinschaftsarbeit sichert Forschungsschwerpunkt

Der Arbeitskreis ein Vorstandsgremium. Ihm gehören an: Prof. Dr. Träger (Institut für Deutsche Literaturgeschichte) als Vorsitzender; Prof. Dr. Brüning (Institut für Anglistik und Amerikanistik)...

marxistischen Literaturwissenschaft fällt damit in der gegebenen Situation die historische Aufgabe zu, in offensiven Auseinandersetzungen mit den apologetischen Fiktionen der bürgerlichen Literaturhistorie...

Die nächsten Themen beschäftigen sich - unter weltliterarischem Aspekt - vor allem mit der kontinuierlichen Höherentwicklung der sozialistisch-realistischen Schaffensmethode und der Theorie des sozialistischen Realismus im dialektischen Prozeß der Auseinandersetzung...

Es kann festgestellt werden, daß das Interesse, das die Mitglieder des Lehrkörpers und die erfahrenen Lehrkräfte der literaturwissenschaftlichen Disziplinen der Philologischen Fakultät den Veranstaltungen des LAL durch ständige aktive Teilnahme entgegenbrachten...

unter dem Aspekt der Literaturpraxis als wesentlich erscheint werden muß, nur sporadisch gewesen.

Im ganzen jedoch ist die Tätigkeit des Arbeitskreises als ein Erfolg einzuschätzen, der, an manchen Erfahrungen gemessen, sogar die durch die vorgegebenen Erwartungen übersteigt. Mit dieser Feststellung kann zugleich die erste Entwicklungsphase des LAL für abgeschlossen gelten...

Die Aufgaben der Philologischen Fakultät in der gegebenen Situation erfordern nunmehr ein stärkeres

Engagement des LAL in Hinsicht auf die wissenschaftliche Leitungstätigkeit. Es geht dabei um eine zügige Überführung der freiwilligen Vereinigung in den Status der kollektiven Verantwortlichkeit...

Demzufolge stehen - laut Beschluß der Mitglieder auf der Dezemberitzung 1965 - die Veranstaltungen im Frühjahrsemester 1966 unter dem Rahmenthema „Der sozialistische Realismus als Weltprozeß“...

Hand in Hand mit der Realisierung dieses Diskussionszyklus geht die Ausarbeitung einer möglichst umfassenden, kollektiven Vorlesung über „Sozialistische Weltliteratur“, deren Konzeption vorliegt...

Die Aufgaben, die der LAL neben dem schon genannten in der nächsten Zukunft zu bewältigen hat, lassen sich abschließend in einigen Punkten fixieren:

- a) Ausbreitung von Empfehlungen für die laufende Forschung und die thematische Verteilung der Qualifizierungsarbeiten; b) Mitgestaltung der Lehre, vor allem unter dem Gesichtspunkt allgemeiner theoretischer und vergleichender Fragestellungen; c) Förderung der kulturpolitischen Wirksamkeit der beteiligten Institute; d) Einflußnahme auf die Kaderbildung für die noch unentwickelten Spezialgebiete der Literaturwissenschaft.

Das Ziel des vor knapper Jahresfrist begonnenen Unternehmens liegt, um es in einem Satz zu sagen, in der Schaffung der konzeptionellen und organisatorischen Grundlagen für die literaturwissenschaftliche Arbeit an der Philologischen Fakultät sowie schließlich in der zentralen Koordination und Leitung der forschenden und erzieherischen Prozesse...

WER UZ LIEST, WEISS BESCHIED

PREISAUFGABE 5/66:

- 1. Welches neu erschienene Lehrbuch begannen wir in unserer letzten Ausgabe zu rezensieren? 2. Wie heißt das jüngste Institut der Karl-Marx-Universität? 3. Welchen Titel verteidigte im Januar unsere Studentenauswahl im Halbenhandball?

Die Lösungen der Preisaufgabe 4/66: 1. Institut für Ozeanologie der Akademie der Wissenschaften der UdSSR (UZ 3/66, Seite 4); 2. „Harlem-Melodie“ durch das Ensemble „Pawel Kortschagin“ (Seite 2); 3. Peter Weiß (Seite 4)

Die Gewinner der Preisaufgabe 4/66: Hans-Peter Brunner, 701 Leipzig; Christel Hahner, 705 Leipzig; Gerda Hanke, 7035 Leipzig. - Herzlichen Glückwunsch!

DREIMAL 10 MARK

Auch heute wieder drei Fragen an unsere Leser - drei Fragen, deren Beantwortung Ihnen nicht schwerfallen wird, wenn Sie die letzte Ausgabe der „Universitätszeitung“ aufmerksam gelesen haben.

Jede Woche erhalten drei der Einsender, deren richtige Lösung wir bis Mittwoch, 8 Uhr, in den Händen haben, zehn Mark. Die Auslosung erfolgt in der Redaktion unter Ausschluß des Rechtsweges. Lösungen und Gewinner veröffentlichen wir in unserer nächsten Ausgabe.

Unsere Adresse: 701 Leipzig, PSF 920, Ritterstraße Nr. 26 II. Letzter Abgabetermin also diesmal: Mittwoch, 9. Februar 1966, 8 Uhr.

Tränengas gegen Studenten

Bei einer Studentendemonstration auf dem Zentralbahnhof von Rio de Janeiro verwundete die Polizei drei Studenten, als sie mit Tränengas und Schlagstöcken gegen die Demonstration vorging. Die Studenten protestierten gegen die gewaltsame Durchsetzung eines neuen Gesetzes...

208 Studenten exmatriculiert

Ein portugiesisches Gericht ordnete die Exmatriculation von 208 Studenten an, die an Protestdemonstrationen gegen die staatliche Reglementierung der Universität teilgenommen hatten. Die Demonstrationen waren von Polizeieinheiten angegriffen worden...

Massenverhaftungen in Südkorea

Zehntausende Soldaten und Polizisten sind in Südkorea mit der Zerschlagung des Kampfes der Studenten gegen das amerikahörige Regime beschäftigt. Unter der Anklage des „Aufruhrs“ und auf Grund des „Gesetzes gegen den Kommunismus“ wurden Tausende Studenten inhaftiert und zahlreiche exmatriculiert...

Repressalien in Aden

14 höhere Schulen wurden in Aden auf Anordnung des Erziehungsministers der Südarabischen Föderation geschlossen wegen der Beteiligung der Studenten an Demonstrationen und am Generalkrieg gegen die britische Besatzung.

ISB: Helft Perus Studenten!

In einer Stellungnahme des Sekretariats des Internationalen Studentenbundes (ISB) werden die Studenten der Welt aufgefordert, materielle und moralische Unterstützung für den Kampf der peruanischen Studenten um nationale Befreiung und Autonomie der Universitäten zu leisten. Mehrere Studentenfürher Perus befinden sich in Haft...

35 000 streiken in Japan

In Tokio streikten die 35 000 Studenten der Tokioter Vasoda-Universität, einer der größten privaten Lehranstalten Japans, seit Tagen gegen die Erhöhung der Studiengebühren um fast 30 Prozent. Auf einer Kundgebung beschlossen sie außerdem, auch die in den nächsten Tagen beginnenden Prüfungen zu boykottieren.

70 000 Studienplätze fehlen

Fürs nächste Studienjahr wurden an Japans Universitäten 37,5 Prozent aller Bewerber abgewiesen. Diese Zahl steigt 1967 auf über 40 Prozent. Den vermillt 170 000 Bewerbern des Jahres 1968 steht eine gegenwärtige Kapazität von 100 000 Studienplätzen gegenüber.

Australische Studenten streiken

Die National Union of Australian University Students beschloß einen das ganze Land umfassenden Streik für einen Tag, um unübersehbar auf die Unzulänglichkeiten in allen Ausbildungsstufen Australiens aufmerksam zu machen.

Neuseelands Studentenzeitungen mit Sonntagsausgabe

Die Studentenszene in Neuseeland erlebt gegenwärtig bedeutende Veränderungen: Zwei Zeitungen erscheinen 1966 etwa wöchentlich, andere haben Sonntagsausgaben begonnen. In Neuseeland existiert eine Vereinigung von Studentenschriftstellern (New Zealand Student Press Association - NZSPA), die u. a. einen eigenen Ehrenkodex besitzt...